

NAME: _____

KLASSE: _____



Wie weit schwimmt eigentlich eine Flaschenpost?

Konnten sich die Menschen trotz der Mauer kennenlernen und besuchen?

FERTIGGESTELLT AM: _____

Kapitel 1, Seite ____ bis Seite ____

- 1 Die Geschichte spielt etwa 1985. Berlin ist durch eine Mauer in zwei Teile geteilt.
Matze ist fast 12 Jahre alt und lebt in Ost-Berlin, in der Nähe der Spree. Gerne sitzt er am Fluss und träumt. An einem
5 schönen Sommernachmittag beobachtet er sein selbstgebasteltes Schiffchen auf dem Wasser. Er stellt sich vor, wie das kleine Schiff bis nach Amerika schwimmt. Sein Freund Pipusch glaubt nicht, dass ein gebasteltes Schiff so weit schwimmt. Pipusch schlägt vor eine Flaschenpost zu
10 schreiben und ins Wasser zu werfen.

eine Flaschenpost:



a) Wie heißen die vier Überschriften zum 1. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Was stimmt? Immer eine Antwort ist richtig.

<p>Wann spielt die Geschichte?</p> <p><input type="checkbox"/> a das wird nicht erwähnt</p> <p><input type="checkbox"/> b im Oktober 1985</p> <p><input type="checkbox"/> c im Sommer, das Jahr erfährt man nicht genau</p>	<p>Wo leben die beiden Freunde?</p> <p><input type="checkbox"/> a in West-Berlin</p> <p><input type="checkbox"/> b in Ost-Berlin</p> <p><input type="checkbox"/> c irgendwo in Berlin</p>
<p>Matze stellt sich vor, das Schiff schwimmt bis...</p> <p><input type="checkbox"/> a nach Afrika</p> <p><input type="checkbox"/> b nach Amerika</p> <p><input type="checkbox"/> c es kaputt geht</p>	<p>Welche Idee hat Pipusch?</p> <p><input type="checkbox"/> a Matze soll eine Flaschenpost finden</p> <p><input type="checkbox"/> b Matze soll ein Schiff basteln</p> <p><input type="checkbox"/> c Matze soll eine Flaschenpost schreiben</p>

c) Was antwortet Matze auf Pipuschs Vorschlag eine Flaschenpost zu schreiben (Seite 13, Zeile 12 bis Seite 14 Zeile 12)



d) Welche Möglichkeiten hättest du heute, um etwas über ferne Länder zu erfahren? Liste deine Ideen auf.

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 2, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Das Mädchen Lika sitzt auch an der Spree. Sie ist 12 Jahre alt. Sie lebt in West-Berlin. Lika ist traurig. Vor einer Woche ist sie mit ihren Eltern an das Hansa-Ufer gezogen. Hier am Fluss sieht es zwar schön, aber es ist viel langweiliger als am Leopoldplatz im Wedding.
- 5 Lika vermisst ihre Freunde und Freundinnen. Gern hat sie mit den Mädchen im Verein Fußball gespielt. Das geht jetzt nicht mehr. Lika lernt den türkischen Jungen Bob kennen. Bob verabredet sich mit ihr für den nächsten Tag am Steg. Lika fühlt sich oft allein. Ihre Eltern arbeiten viel. Die Mutter ist
- 10 Verkäuferin in einem Bekleidungsgeschäft. Der Vater arbeitet bei einer Versicherung. Likas Eltern sparen für ein eigenes kleines Haus. Das findet Lika uninteressant.

ein **Steg**, hier = eine kleine Fußgängerbrücke:



a) Wie heißen die vier Überschriften zum 2. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Beantworte die Fragen immer im ganzen Satz.

1. Wie alt ist das Mädchen Lika?

2. Lika ist umgezogen. Wo wohnte sie vorher?

3. Wo wohnt sie jetzt?

4. In welcher Stadthälfte lebt Lika, in Ost- oder in West-Berlin?

5. Wie heißt der Fluss in der Nähe ihrer Wohnung?

6. Was ist Likas Hobby?

7. Wen lernt Lika kennen?

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 3, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Matze gefällt Pipuschs Idee eine Flaschenpost zu schreiben. Fast die ganze Nacht stellt er sich vor, wie eine Flasche von Berlin bis nach Amerika oder Afrika schwimmt. Und wenn das nicht klappt, so schwimmt sie vielleicht bis nach England oder Norwegen.
- 5 Matze schreibt noch vor der ersten Schulstunde einen Brief in drei Sprachen: Deutsch, Englisch und Russisch. Plötzlich kommt seine Mutter ins Zimmer, Er verrät ihr nicht was er schreibt, es ist ihm unangenehm. Lieber behauptet er, dass er einen Liebesbrief schreibt. Seine Eltern haben Streit. Matzes Mutter arbeitet in einer
- 10 Fabrik für elektrische Geräte. Demnächst besucht sie eine dreiwöchige Fortbildung. Das findet der Vater nicht gut. Matzes Vater ist S-Bahn-Fahrer.
- Nach der Schule geht Matze zu Opa Haase. Opa Haase ist ein alter Mann. Pipusch und Matze besuchen Opa Haase regelmäßig. Sie kaufen für ihn ein oder helfen im Haushalt. Sie mögen ihn und er mag die beiden Jungen. Opa Haase spricht mir Berliner Dialekt. Matze erzählt ihm von der Flaschenpost. Er bekommt von Opa Haase eine geeignete Flasche. Opa Haase glaubt, dass die Flasche nicht durch die Grenze zwischen Ost- und West- Berlin kommt. Es sagt, es gibt ein Gitter mitten im Fluss. Ob das stimmt?

unangenehm =
peinlich

eine Fortbildung =
Erwachsene lernen
etwa Neues für ihren
Beruf

ein Gitter = ein enger
Zaun

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 3. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



c) Der Brief für die Flaschenpost steht auf Seite 26, ab Zeile 21. Schreibe den Brief ab.

.....

.....

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 4, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Lika und Bob treffen sich oft am Ufer. Bob heißt eigentlich Cabbar. Aber alle nennen ihn Bob. Er geht gerne ins Kino und erzählt viel von seinen Lieblingsfilmen. Bobs Familie arbeitet den ganzen Tag. Er hat viel Zeit, weil er keine Freunde hat. Er mag
- 5 die Jungen in seiner Klasse nicht besonders. Als sie wieder einmal an der Spree sitzen, entdeckt Lika die Flaschenpost im Wasser. Bob versucht die Flasche zu greifen. Dabei fällt er ins Wasser. Er schwimmt zur Flasche und bringt sie ans Ufer. Gemeinsam lesen sie den Brief. Bob und Lika waren
- 10 noch nie in Ost-Berlin und überlegen, ob dieser Matze vielleicht flüchten möchte. Sie wissen, dass viele Menschen aus Ost-Berlin das tun möchten. Zu Hause sucht sich Lika einen Stadtplan und schaut nach, wo Matze wohnt. Sie beschließt Matze zurückzuschreiben und auch ein Foto von ihr mitzuschicken.

flüchten = Ost-Berlin für immer verlassen

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 4. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Finde treffende Verben und schreibe sie in die Lücken. Du kannst die Verben aus dem Text benutzen. Du darfst dir auch andere/bessere überlegen.

Lika und Bob _____ oft am Spreeufer. Bob _____

viel von seinen Lieblingsfilmen. Lika _____ eine Flaschenpost im Wasser.

Bob _____ die Flasche aus dem Wasser. Lika und Bob _____

den Brief. Lika _____ Matze zurückschreiben.



c) Lies auch Seite 38, Zeile 3 bis 10. Hier wird erklärt, warum die Familie „Bob“ sagt und nicht seinen echten Namen „Cebbar“ benutzt. Finde die Gründe, warum alle dies tun. Überlege dir auch eigene Gründe.

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 5, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Matze denkt jeden Tag an seine Flaschenpost. Er stellt sich vor, wie jemand die Flasche in einem fremden Land findet. Er hat aber auch Angst. Was ist, wenn die Flasche im Gebüsch am Ufer hängen geblieben ist? Und was ist, wenn Mitschüler die Flasche
- 5 finden und sie ihn auslachen? Da sucht er das Ufer mit einem Boot ab. Die Flasche findet er jedoch nicht.
Pipusch erzählt Matze von seinen Ängsten und Problemen. Pipuschs Eltern haben sich letztes Jahr getrennt. Nun wünscht sich die Mutter einen neuen Mann. Sie hat schon mehrere
- 10 kennengelernt und mit nach Hause gebracht. Der richtige Mann war aber noch nicht dabei. Die immer neuen Männer nerven Pipusch. Matze und Pipusch gehen zu Matze nach Hause. Dort empfängt Matzes Mutter sie mit Likas Antwortbrief. Matzes Mutter ist wütend und zerreißt den Brief, ohne dass Matze ihn lesen kann. Nur das
- 15 Foto rettet Matze. Matze versteht nicht, warum die Mutter das tut. Aber sein Vater hält zu ihm. Er gibt Matze heimlich die Papierschnipsel. Er hat sie aus dem Abfalleimer gerettet. Wie bei einem Puzzle legen die beiden den Brief wieder zusammen. Und auch den Absender können sie herausbekommen.
- 20 Später erklärt der Vater Matze, warum die Mutter so wütend ist. Sie möchte bei ihrer Arbeit Karriere machen. Darum darf die Familie keine Kontakte zu Menschen aus West-Berlin haben. Das versteht Matze nicht wirklich.
Matze und Pipusch beschließen Lika zurückzuschreiben. Die Mutter
- 25 soll nichts davon erfahren. Darum soll Lika zukünftig an Opa Haases Adresse antworten.

Karriere machen =
erfolgreicher arbeiten

Kontakt = jmd. treffen,
mit jmd. telefonieren
oder jmd. Briefe
schreiben

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 5. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) In diesem Suchsel sind sechs wichtige Nomen aus dem Kapitel versteckt. Finde sie und schreibe sie mit Artikel auf. (Du kannst ein Wörterbuch benutzen)

N	S	K	A	R	R	I	E	R	E
A	P	A	C	V	S	R	L	W	X
N	R	K	K	I	C	I	V	Ö	U
T	O	J	Y	Ö	H	J	S	D	Ö
W	B	X	K	O	N	T	A	K	T
O	L	B	V	D	I	D	E	F	K
R	E	C	L	N	P	L	Ä	O	Ö
T	M	P	K	G	S	G	X	T	P
P	Y	M	W	H	E	H	V	O	D
Q	U	K	A	N	L	L	U	W	W

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Hilfe: Diese Wörter musst du finden:
Foto, tkatnok, ereirrak, jespnhcs, trowtnA, melborF

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 6, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Lika wartet ungeduldig auf Matzes Antwort. Sie überlegt und stellt sich vor, wie Matze wohl ist. Sie beginnt »Matze-Figuren« zu erfinden, von Supermatze bis zu mickrigen Gestalten. Likas Freundin Moni erklärt ihr, dass Post aus Ost-Berlin manchmal drei
- 5 Wochen dauern kann. Außerdem ist es möglich, dass die Polizei Briefe liest und kontrolliert.
Noch am gleichen Tag kommt Matzes Antwort. Lika ist beeindruckt vom dem ausführlichen Brief. Sie findet den Brief sehr nett und ist über viele Einzelheiten verwirrt. Lika liest ihrem Vater den Brief vor.
- 10 Er ist auch der Meinung, dass diese Brieffreundschaft für Matzes Mutter schädlich sein könnte.

Gestalten (Plural)=
menschliche Figuren

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 6. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Lies auch den Brief von Matze. Er beginnt auf Seite 66, Zeile 14
Kreuze an, ob der Satz stimmt oder nicht stimmt.

Auf dem Briefumschlag steht „Angelika Schmidt“

stimmt stimmt nicht

Als Absender steht „Mathias Loerke“ auf dem Briefumschlag.


Opa Haase hat noch einen alten Stadtplan.

Opa-Haase kennt Berlin auch ohne Grenze/ohne Mauer.

Pipusch heißt in Wirklichkeit Gerrit.

Matzes Lehrerin heißt Frau Meier.

Matze hat ein buntes Foto in den Brief gelegt.

 c) Matzes und Likas Eltern wollen nicht, dass die Kinder sich schreiben. Was würdest du an Matzes und Likas Stelle tun? Begründe deine Entscheidung.

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 7, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Matze und Pipusch sind fast täglich bei Opa Haase. Sie warten auf Post von Lika. Opa Haase erzählt den beiden Jungs viel aus der Zeit, als Berlin noch nicht geteilt war. Damals war er ein junger Mann und konnte sehr viel in der lebendigen Stadt unternehmen. Er zeigt ihnen alte Fotos und Zeitungsausschnitte.
- 5 Matze beginnt, gezielt Westfernsehen zu schauen. Dabei erfährt er mehr und mehr über den anderen Teil der Stadt. Schließlich fahren Matze und Pipusch auf den
- 10 Fernsehturm und sehen die beiden Stadthälften zum ersten Mal als eine einzige Stadt. Die Grenze ist von hier oben kaum zu erkennen. Matze begreift, dass Politik etwas mit seinem Leben zu tun hat. Als sie zurück sind, gibt ihnen Opa Haase Likas neuen Brief. Matze fällt auf, dass Lika diesmal sehr zurückhaltend geschrieben hat. Lika bittet Matze außerdem, ihr zukünftig an Bobs Adresse zu schreiben.

das Westfernsehen = Fernsehprogramm aus der BRD und West-Berlin
der Fernsehturm:



die Politik, hier: wie das Zusammenleben der beiden deutschen Länder geregelt ist.

zurückhaltend = vorsichtig, nicht offen

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 7. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Lies auch Likas Brief. Er steht im nächsten Kapitel, Seite 85, ab Zeile 12. Lika schreibt, dass es in ihrer Klasse ein paar Kinder gibt, die „Ausländer raus“ schreien. Woran erkennst du, dass Lika anderer Meinung ist?

c) Was stimmt? Nur eine Antwort ist richtig.

Wovon erzählt Opa Haase den beiden Jungen?

- a vom Leben in Berlin im Krieg
- b vom Leben in Berlin vor dem Mauerbau
- c vom Leben in Berlin seit dem Mauerbau

Was zeigt Opa Haase den beiden Jungen?

- a Fotos und Zeichnungen
- b Zeitungsausschnitte und Reklame
- c Fotos und Ausschnitte aus Zeitungen

Wohin fahren Matze und Pipusch ?

- a auf den Fernsehturm am Alexanderplatz
- b zur Siegesäule im Tiergarten
- c zur Grenze

Wohin soll Matze ab sofort seine Briefe schreiben?

- a an Opa Haase
- b an Lika
- c an Bob

Kapitel 8, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Lika hat Sommerferien. Ihre Eltern müssen arbeiten, darum hat sie viel Zeit. Bei schlechtem Wetter schaut sie DDR-Fernsehen. Das findet sie aber eher langweilig. Sie ist unzufrieden mit ihrem letzten Brief an Matze. Sie hat ihn sehr vorsichtig und zurückhaltend geschrieben, damit Matze
- 5 keinen Ärger mit seiner Mutter bekommt. Da kommt Bob mit einem Brief von Matze. Im Brief steckt sogar ein Foto von Matze. Das fällt Lika ins Wasser. Sie steigt in die Spree, schwimmt hinterher und rettet das Foto. Bob hätte für das Überbringen des Briefes gern einen Kuss von Lika
- 10 bekommen. Lika lehnt ab. Bob und Lika kommen sich trotzdem näher. Sie gestehen sich ihre Freundschaft zueinander ein. Dann lesen sie endlich den Brief. Matze schlägt vor, dass Lika ihn anrufen und besuchen könnte. Die Idee gefällt Lika. Sie schlägt Bob vor, sie zu begleiten.

gestehen
...ein
(eingestehen) =
zugeben,
beichten

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 8. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Stimmt Bob dem Vorschlag von Lika zu? Wird er sie nach Ost-Berlin begleiten? Lies auf Seite 97 ab Zeile 19 bis zum Schluss des Kapitels.

Bob kommt mit.

Bob kommt nicht mit.

c) Beantworte die Fragen immer im ganzen Satz.

1. Was macht Lika bei schlechtem Wetter?

2. Was steckt in dem Brief von Matze?

3. Warum schwimmt Lika in der Spree?

4. Matze macht zwei Vorschläge. Wie lauten sie?

d) Sollen Matze und Lika sich schreiben oder telefonieren? Was findest du besser? Nenne möglichst viele Vorteile für deine Entscheidung.

Ich finde _____ *besser, weil* _____

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 9, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Matze hat in seinem Brief vorgeschlagen, dass Lika am Nachmittag anruft. Dann sind seine Eltern nämlich nicht zu Hause. Matze und Pipusch warten aufgeregt am Telefon. Endlich ruft Lika an. die Kinder verabreden sich für einen Besuch in Ost-Berlin.
- 5 Berlin. Lika will mit ihren Eltern und Bob an den Müggelsee kommen. Lika erzählt, dass man Besuche nach Ost-Berlin ein paar Tage vorher anmelden muss. Außerdem muss jeder Erwachsene 25,- DM in DDR-Geld umtauschen. Am Ende des Gesprächs befürchtet Lika, dass ihr Gespräch abgehört wird.
- 10 Matze beschließt, ein Gespräch mit seinem Vater zu führen. Er hat viele Fragen. Der Vater erklärt ihm, warum Berlin geteilt ist. Er erzählt, was ihm am Leben in Ost-Berlin gefällt, und was nicht. Matze freut sich, dass der Vater offen seine Meinung über die DDR und den Westen sagt.

25,-DM = ca. 12,50€

abhören = ein Gespräch belauschen

- a) Wie heißen die vier Überschriften zum 9. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



- b) In diesem Suchsel sind sieben wichtige Verben aus dem Kapitel versteckt. Finde sie und schreibe sie auf.

R	A	A	N	R	U	F	E	N	L	W	X
K	B	K	I	I	V	Ö	U	J	Y	Ö	J
S	H	D	Ö	X	B	V	D	D	E	K	C
L	Ö	B	E	F	Ü	R	C	H	T	E	N
N	R	L	Ä	Ö	P	K	G	G	X	P	P
T	E	L	E	F	O	N	I	E	R	E	N
Y	N	M	W	H	H	V	D	Q	U	K	A
N	L	V	E	R	A	B	R	E	D	E	N
U	W	W	E	R	K	L	Ä	R	E	N	P
D	T	Y	U	B	E	S	U	C	H	E	N

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Die Wörter sind: 1. TELEFONIEREN 2. BEFÜRCHTEN 3. VERABREDEN 4. ERKLÄREN 5. BESUCHEN 6. ANRUFFEN 7. ABHÖREN

- c) Das Gespräch von Matze und seinem Vater ist interessant. Lies die vier Seiten von Seite 112, Zeile 3 bis zur Seite 115, Zeile 12. Es ist ein Geräusch zu hören.

Wer macht das Geräusch? _____

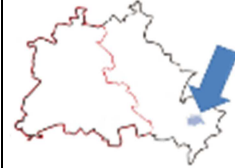
Wo steht das? Nenne Seite und Zeile. _____

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 10, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Lika will ihre Eltern für einen Ausflug an den Müggelsee begeistern. Allerdings streiten ihre Eltern sich mal wieder über die ungesunde Lebensführung des Vaters. Sogar über die Frage, wer Schuld am Bau der Mauer ist, geraten sie in Streit. Lika gibt nicht auf. Schließlich kann sie ihre Eltern überzeugen und sie stimmen dem Ausflug zu. Sie sind auch einverstanden, dass Bob sie begleitet. Der Vater verspricht, gleich morgen den Ausflug nach Ost-Berlin zu beantragen.
- 5

Müggelsee:



die ungesunde Lebensführung
= zu viel Arbeit, Zigaretten, Alkohol und zu wenig Sport

beantragen = schriftlich um Erlaubnis fragen

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 10. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Was stimmt? Nur eine Antwort ist richtig.

Lika möchte mit den Eltern einen Ausflug machen. Wohin?

- a nach Ost-Berlin an den Wannensee
 b nach West-Berlin an den Müggelsee
 c nach Ost-Berlin an den Müggelsee

Worüber streiten die Eltern?

- a das ungesunde Leben des Vaters und den Mauerbau
 b über den Mauerbau
 c über das ungesunde Leben des Vaters

Wer beantragt den Ausflug?

- a Bobs Vater
 b Likas Eltern
 c Likas Vater

Wer fährt alles mit auf den Ausflug?

- a Lika und ihre Eltern
 b Lika, Bob und Likas Eltern
 c Bob, Lika und Likas Vater

c) Likas Eltern streiten. Welche Gründe nennen sie für den Bau der Mauer? Lies dazu Seite 120, Zeile 3 bis Zeile 25.



LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

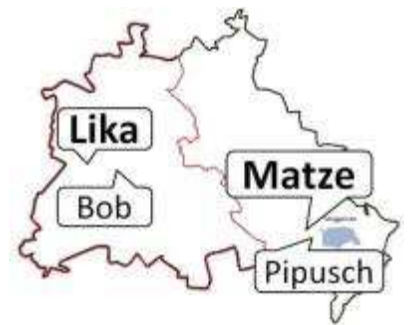
Kapitel 11, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Es ist Sonntag. Heute wollen Lika, ihre Eltern und Bob den Badeausflug nach Ost-Berlin unternehmen. Lika und Bob wollen Matze und Pipusch treffen. Die beiden Jungen sind ganz aufgeregt. Sie hoffen, dass alle Verabredungen funktionieren. Als
- 5 Treffpunkt haben sie die Schniepelwiese am Müggelsee ausgemacht. Damit sie sich erkennen, trägt Lika eine rote Baseballmütze und Matze ein gelbes T-Shirt mit Tigerkopf. Matzes Eltern kommen auch mit an den Müggelsee. Likas Eltern und auch Matzes Eltern wissen nichts von der Verabredung der Kinder. Ob
- 10 es ein Problem ist, dass Likas Vater ausgerechnet heute mit dem Rauchen aufhören will?

Schniepelwiese
=eine Badewiese am Müggelsee

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 11. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Ordne die Wörter zu sinnvollen Sätzen.

1. rote | Baseballmütze | trägt | eine | Lika |

2. T-Shirt | trägt | gelbes | ein | Matze |

3. Schniepelwiese | sich | auf | Freunde | treffen | die | der |

4. auch | zum | Eltern | Eltern | und | Likas | Matzes | fahren | Müggelsee |

5. Verabredung | nichts | von | Eltern | wissen | die | der |

c) Warum sind die Erkennungszeichen rote Baseballmütze und gelbes T-Shirt mit Tigerkopf gut gewählt?



LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 12, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Lika, ihre Eltern und Bob erleben einen lästigen und langwierigen Grenzübertritt. Gründlich werden sie von den Grenzbeamten kontrolliert. Auf der S-Bahnfahrt zum Müggelsee staunen sie über den riesigen Fernsehturm.
- 5 Matze, Pipusch und Matzes Eltern sind schon am Müggelsee. Lika taucht auf, als Matzes Vater gerade mit den beiden Jungen ein Wettschwimmen macht. Glücklicherweise hat Matze sein T-Shirt an einem Baum gehängt. Lika versteht das Zeichen sofort. Gemeinsam mit
- 10 Bob geht auch sie ins Wasser. Dort schwimmen sie heimlich an Matze und Pipusch heran. Der Vater soll nichts merken. Dabei verabreden sie sich zum Fußballspielen.

langwierig = etwas dauert lange
der Grenzübertritt = von West- nach Ost-Berlin fahren
der Grenzbeamter = Polizist an der Grenze

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 12. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Beantworte die Fragen immer im ganzen Satz.

1. Was machen die Grenzbeamten mit Lika, Bob und Likas Eltern?

2. Worüber staunen die vier West-Berliner während der Fahrt mit der S-Bahn?

3. Woran erkennt Lika, dass Matze auf der Schniepelwiese ist?

4. Warum verabreden sich die vier Kinder heimlich zum Ballspielen?



c) Lies die Stelle über den Grenzübertritt (Seite 140, Zeile 26 bis Seite 141, Zeile 22). Beschreibe, wie so ein Grenzübertritt abläuft.

Zuerst ...

Danach ...

Zum Schluss ...

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 13, Seite _____ bis Seite _____

- 1 Beim Fußballspielen kann Lika gut mit den Jungen mithalten. Sie hat jahrelang im Verein beim FC Leo gespielt. Das kommt ihr nun zu Gute. Das Spiel macht allen Spaß. Schließlich ist auch Matzes Vater mit dabei. Der bemerkt, dass Bob Türke ist. Und er
- 5 versteht sofort, wer die beiden fremden Kinder sind. Glücklicherweise verrät er das geheime Treffen aber nicht. Um unauffällig Zeit miteinander zu verbringen, gehen die Kinder ins Wasser. Hier können sie ungestört miteinander reden.

*kommt ...zu Gute =
nutzen , helfen*

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 13. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Kreuze an. Was stimmt und was stimmt nicht?

stimmt stimmt nicht

Die vier Kinder spielen Handball.

Lika ist eine gute Fußballerin.


Matzes Vater kommt zu den Kindern.

Der Vater findet heraus, dass Lika und Bob die Brieffreunde aus West-Berlin sind.

Matzes Vater erzählt allen von dem heimlichen Treffen der Kinder.

Die Kinder gehen in den Wald.

Die vier Kinder wollen ungestört miteinander reden.

-  c) Woran konnte Matzes Vater erkennen, dass Lika und Bob die Freunde aus West-Berlin sind? Lies dazu Seite 151, Ziele 4 bis Seite 152, Zeile 14. Nenne mehrere mögliche Gründe.

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 14, Seite _____ bis Seite _____

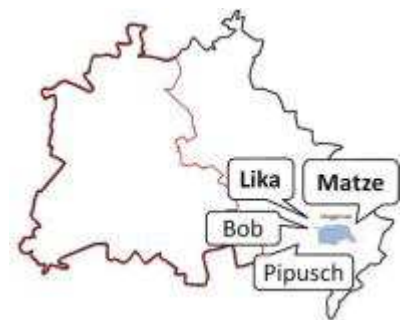
- 1 „Matze! Es gibt was zu essen!“ ruft die Mutter laut. Das hören auch Likas Eltern. Sie verstehen sofort, dass dieser Junge Likas Brieffreund sein muss. Den Namen „Matze“ ist selten. Die Kinder verabschieden sich im Wasser voneinander. Ob sie sich
- 5 jemals wiedersehen werden?
Likas Eltern stellen ihre Tochter zur Rede. Sie sind wütend, weil Lika sie belogen hat. Lika hatte versprochen, sich nicht mehr mit Matze zu schreiben.
- 10 Als ihr Vater sie ohrfeigt, mischt sich ausgerechnet Matzes Mutter ein. Sie ist empört, dass ein Vater seine Tochter schlägt. Es kommt zu einem Streit zwischen Matzes Mutter und Likas Eltern. Noch immer ist Matzes Mutter die Einzige, die nichts von der heimlichen Verabredung der Kinder weiß.
- 15 Sofort verlassen die vier West-Berliner den Strand. Sie gehen in ein Strandcafé. Der Vater raucht vor Aufregung drei Zigaretten. Nach Kaffee und Kuchen schlägt die schlechte Laune der Eltern in Bewunderung für Likas Plan um. Der Vater entschuldigt sich für die Ohrfeige. Die Eltern beginnen das Interesse ihrer Tochter an dem Jungen aus Ost-Berlin zu verstehen. Darum erlauben sie Lika
- 20 endlich den Kontakt zu Matze.

empört = verärgert

*schlägt...um (umschlagen)=
wechseln, verändern*

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 14. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.

	<i>Likas Eltern erlauben den Kontakt zwischen Matze und Lika.</i>
	<i>Likas Eltern sind wütend auf ihre Tochter.</i>
	<i>Lika bekommt von ihrem Vater eine Ohrfeige.</i>
	<i>Die Kinder verabschieden sich voneinander.</i>
	<i>Likas Eltern erkennen, dass der fremde Junge Matze ist.</i>
	<i>Die Mutter ruft Matze laut zum Essen.</i>

c) Matzes Mutter mischt sich ein, als Lika eine Ohrfeige bekommt. Findest du das richtig? Begründe.

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Kapitel 15, Seite ____ bis Seite ____

- 1 Matzes sitzt mit seinen Eltern beim Abendbrot. Das Radio ist an. Die Nachrichten berichten von einem neuen Vertrag zwischen der ostdeutschen und westdeutschen Regierung. Dieser Vertrag soll Erleichterungen für den Kontakt der Menschen zwischen den
- 5 beiden Ländern bringen. Dann ruft Pipusch an. Er freut sich, weil seine Mutter sich von ihrem neusten Freund getrennt hat. Am nächsten Wochenende will sie sich zeit nehmen und mit den beiden Jungen etwas unternehmen.
- 10 Vor dem Schlafen unterhalten sich Matze und sein Vater. Sie beschließen am nächsten Morgen mit der Mutter zu sprechen. Matze will ihr alles von Lika und dem Treffen am Müggelsee erzählen. Es soll keine Geheimnisse und Lügen mehr zwischen ihnen geben. Er will seiner Mutter erklären, warum er weiter
- 15 Kontakt mit Lika haben möchte.

der Vertrag =
schriftliches
Versprechen etwas
Bestimmtes zu tun

die Regierung =
Menschen die ein Land
anführen, in einem
Land herrschen.

a) Wie heißen die vier Überschriften zum 15. Kapitel?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____



b) Lies auch den Abschnitt Seite 171 Zeile 8 bis Zeile 22. In diesem Abschnitt überlegt Matze, was er seiner Mutter am nächsten Morgen alles sagen will. Finde anschließend fünf Fehler in diesem Text. Streiche die falschen Wörter durch und schreibe die richtigen darüber.

... Er würde von nun an lügen. Jedenfalls wollte er es versuchen. Und deshalb würde er dem Vater auch

sagen, warum er kein Vertrauen zu ihr gehabt hatte. Und auch, weshalb er trotz ihrer Erlaubnis weiter an

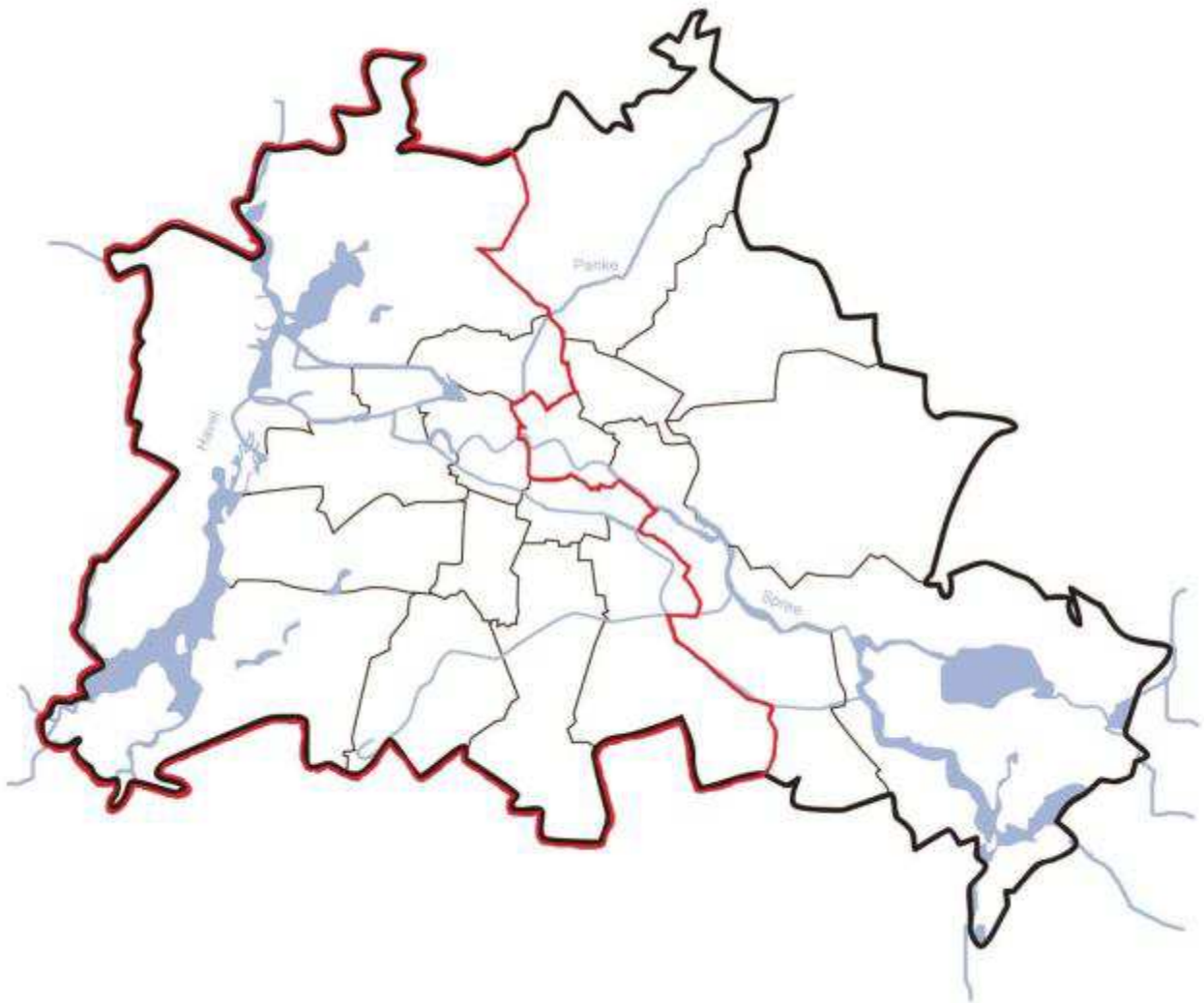
Lika geschrieben hatte. Und wir dankbar er Pipusch war, dass er nicht auf die Mutter gehört und ihm

geholfen hatte. Er hatte die Mutter lieb und das wusste sie auch. Aber er würde nie nur wegen

irgendwelcher Vorteile auf einen Tag am Müggelsee verzichten. ...

Aufgaben für Geografie-Fans

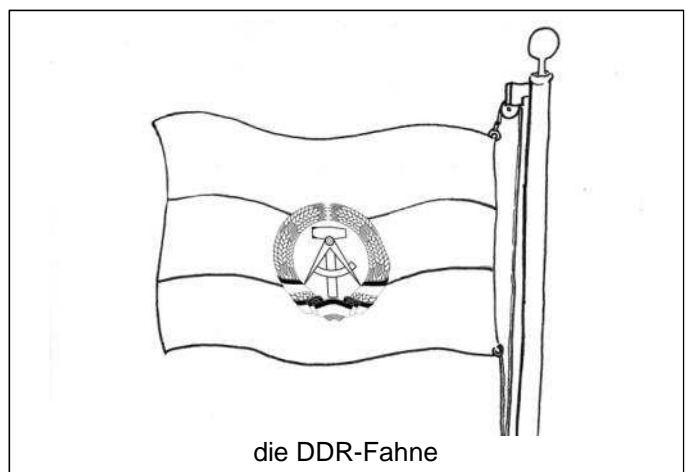
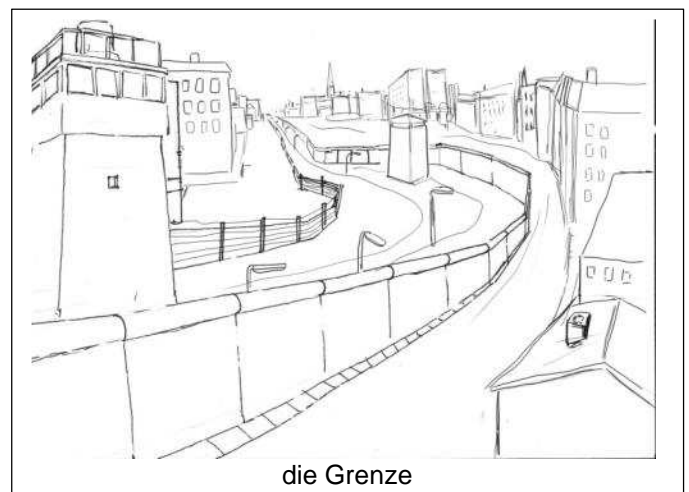
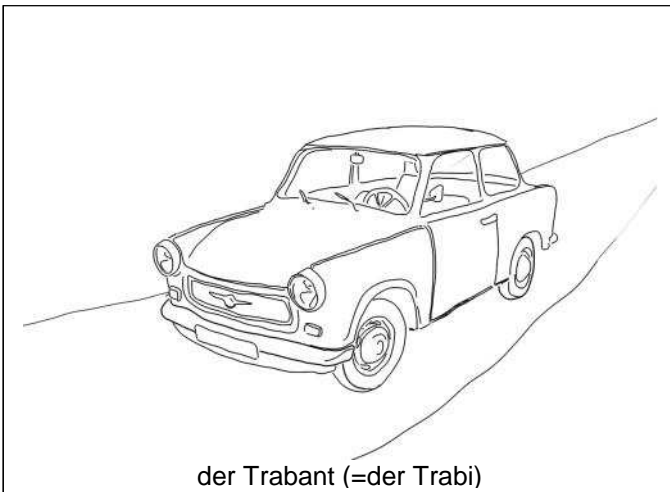
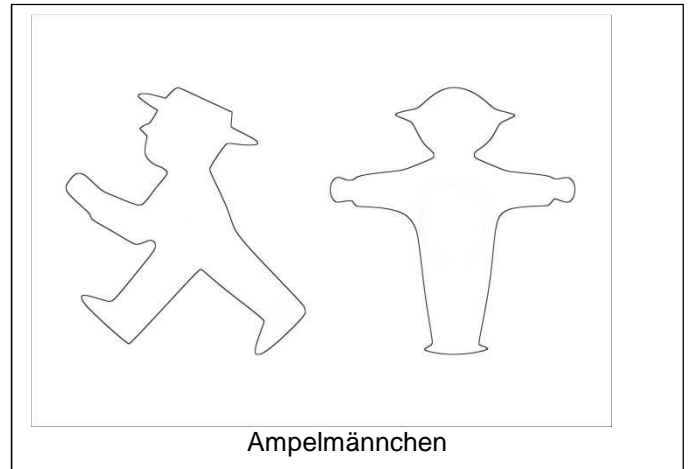
- Such dir eine Berlin-Karte und finde folgende Orte und zeichne sie in die Karte ein:
 - Bob und Lika wohnen im Bezirk Mitte, im Ortsteil Moabit, am Hansa-Ufer. Zeichne die Stelle in diese Karte ein.
 - Matze und Pipusch wohnen im Bezirk Treptow-Köpenick, in der Nähe des Plänterwalds. Zeichne den Plänterwald in die Karte ein.
 - Wo steht der Fernsehturm? Zeichne ihn ein
 - Wo ist der Wannensee? Zeichne ihn ein.
 - Wo ist der Müggelsee? Zeichne ihn ein



Wannsee Hansa-Ufer, Moabit Fernsehturm Plänterwald Müggelsee

- Verbinde die Orte mit deinen Markierungen in der Karte.

Aufgabe für Kunst-Fans: Diese Bilder darfst du ausmalen



LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON

Zum Abschluss

1. Welche Person aus der Geschichte möchtest du am liebsten sein? Begründe.

Ich wäre gerne _____, weil...

2. Wie hat dir die Geschichte gefallen? Begründe.

Mir hat das Buch _____ gefallen, weil...

3. Schau dir das Titelbild genau an. Erkläre es.

Auf dem Bild sieht man...

4. Du sollst das Buch empfehlen. Begründe

Das Buch „Die Flaschenpost“ ist sehr _____, weil... .

LESEBEGLEITHEFT ZU „DIE FLASCHENPOST“ VON K. KORDON


Zur Arbeit mit dem Lesebegleitheft

Kreuze an: **A**= ziemlich gut

B= gut

C= mit Mühe

D = mit Hilfe

	A	B	C	D
Ich finde Informationen im Text wieder, um Fragen zu beantworten.				
Ich kann Textstellen mit Hilfe des Lesezeichens finden.				
Ich finde passende Wörter zum Text.				
Ich kann Fragen zum Text im vollständigen Satz beantworten				
Ich kann über einen Text nachdenken und Antworten begründen.				
Ich habe die anspruchsvollen Aufgaben () gelöst.				